

Haushaltsrede 2025 CDU-Fraktion

Sehr geehrte Bürgermeisterin und sehr geehrte Beigeordnete, liebe Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Vertreterinnen der Presse,

mit Verspätung steht heute die Verabschiedung des Haushalts für 2025 auf unserer Tagesordnung. Die Verschiebung der Haushaltssitzung führte nun ungeplanter Weise dazu, dass diese in einer ganz besonderen Woche stattfindet: Der 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz wurde diese Woche begangen und unser Ehrenbürger und CDU Ehrenvorsitzender Theo Magin ist im Alter von 92 Jahren verstorben.

Jetzt könnte man sich fragen, was sollte uns das hier im Rahmen einer Haushaltsrede interessieren? Doch dieser Moment ist fundamental wichtig, um unsere Motivation der ehrenamtlichen politischen Arbeit zu beleuchten und vielleicht auch, um einen Moment inne zu halten. Warum wälzen wir in unserer Freizeit einen fast 600 Seiten dicken Haushalt, beschäftigen uns mit Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage, mit Investitionen und Stellenplänen? Worum geht es uns hier? Unsere Städte und Gemeinden sind die Keimzellen der Demokratie. Nirgendwo sonst erleben Bürgerinnen und Bürger so unmittelbar, wie politische Entscheidungen getroffen werden und können sich an diesen beteiligen. Wir alle hier im Stadtrat engagieren uns aus der gleichen Überzeugung heraus. Wir wollen unsere Stadt mitgestalten, wir wollen hier vor Ort etwas bewegen – für die Menschen, die hier leben. An dieser Stelle sollten wir daher zunächst einmal dankbar sein, dass wir heute das Privileg haben in einer Demokratie zu leben und mitbestimmen zu dürfen, denn wir alle sollten uns in dieser Woche daran erinnern, dass das längst nicht immer so war. Gleichzeitig müssen wir aber auch darauf achten, dass wir unsere Demokratie schützen und bewahren. „Nie wieder ist jetzt“, das heißt auch für uns vor Ort: Verantwortung übernehmen für unsere Demokratie, Platz schaffen für einen offenen Diskurs, gegensätzliche Meinungen aushalten und gute Kompromisse finden, die das Leben der Menschen vor Ort verbessern.

Unser Ehrenbürger Theo Magin hat nach diesen Überzeugungen gelebt und gehandelt. Als Kommunalpolitiker, Bürgermeister, Landtags- und Bundestagsabgeordneter setzte Theo Magin sich zeitlebens mit Leidenschaft für die Menschen in Schifferstadt und der Region ein. Und seine politische Laufbahn startete er hier als Mitglied des Schifferstadter Stadtrates, Beigeordneter und später Bürgermeister unserer Stadt. Auch er hat sich durch dicke Haushaltsentwürfe durchgekämpft und über die Jahrzehnte viel Gutes für die Stadt und darüber hinaus bewirkt. Menschen wie er zeigen uns, was unser Auftrag ist und was durch unser Engagement möglich ist.

In diesem Sinne und sicher auch im Sinne Theo Magins, möchte ich auf das vorliegende Zahlenwerk, den Haushalt für 2025, näher eingehen, den wir heute hoffentlich mit breiter Mehrheit beschließen können. Es ist unsere Aufgabe, als gewählte Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinnen und Bürger, über den Haushalt zu entscheiden, die Verwendung öffentlicher Mittel zu kontrollieren und sicherzustellen, dass Steuergelder verantwortungsbewusst und zum Wohle der Gemeinschaft eingesetzt werden. Natürlich sind viele Bereiche des Haushalts durch gesetzliche Pflichtaufgaben gebunden. Der Spielraum mag auf den ersten Blick gering erscheinen. Doch gerade in der detaillierten Auseinandersetzung mit dem Zahlenwerk haben wir gesehen, dass es Optimierungsmöglichkeiten gibt. Im Laufe der Vorberatungen konnten durch die Verwaltung wie von unserer Seite aus gewünscht noch Änderungen vorgenommen werden, die dazu geführt haben, dass das Defizit im Ergebnishaushalt deutlich von anfänglich knapp 3,6 Mio. auf jetzt ca. 2,2 Mio. Euro reduziert werden konnte. Hier gilt

mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und der Stadtpitze, die hier nochmals Einsparpotenziale identifiziert haben. Ein Teil der Wahrheit ist jedoch auch, dass das Defizit nicht zuletzt deshalb geringer ausfällt, weil wir gezwungen sind, auch bei Steuern und Abgaben Anpassungen vorzunehmen. Dies tun wir nicht leichtfertig, sondern mit dem klaren Ziel, die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt langfristig zu sichern. Nur so können wir weiterhin in eine lebenswerte Zukunft investieren und wichtige Aufgaben für unsere Bürgerinnen und Bürger zuverlässig erfüllen. Unser klarer Appell richtet sich daher an die Landespolitik: Die Kommunen müssen mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet werden! Es kann nicht sein, dass immer mehr Aufgaben auf die Kommunen übertragen werden, ohne dass die Finanzierung fair und angemessen geregelt wird. Ein ausgeglichener Haushalt scheitert nicht zuletzt daran, dass die Städte und Gemeinden von Landesseite nicht die finanziellen Mittel erhalten, die sie dringend benötigen, um ihre Aufgaben vor Ort verantwortungsvoll zu erfüllen. Hier braucht es dringend eine gerechtere Verteilung, damit Kommunen handlungsfähig bleiben und weiterhin verlässlich für ihre Bürgerinnen und Bürger arbeiten können.

Dennoch sehen wir uns in der Verantwortung, vor Ort alles in unserer Macht Stehende zu tun, um den Haushalt zu verbessern und eine nachhaltige Finanzpolitik zu gewährleisten. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeldern ist ein zentrales Anliegen unserer Politik. Daher wollen wir als Koalition aus CDU, BFS und FWG sicherstellen, dass in Zukunft jede Ausgabe noch sorgfältiger geprüft wird – stets mit dem Ziel, notwendige Investitionen zu tätigen und dabei aber trotzdem wirtschaftlich zu handeln. Die Vorberatungen zur heutigen Sitzung haben gezeigt, dass Optimierungen möglich sind. Wir sind zuversichtlich, dass wir auf diesem Weg auch in Zukunft weitere Potenziale zur Verbesserung der Haushaltssituation erschließen können. Abschließend noch ein Blick auf die geplanten Investitionen. Dieser zeigt, dass wir weiterhin intensiv daran arbeiten, unsere Infrastruktur zu modernisieren. Lang geplante Projekte stehen (hoffentlich) kurz vor der Umsetzung. Ich erspare uns an dieser Stelle eine lange Auflistung, doch eines muss klar gesagt werden: Vieles wird durch übergeordnete Stellen in langwierigen, oft zeitraubenden Verfahren ausgebremst. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Zustände in Deutschland generell verbessern, denn es kann nicht sein, dass wir uns nur noch in Bürokratie verlieren und wichtige Investitionen verzögert werden.

Dennoch blicken wir nach vorne: Die Koalition aus CDU, BfS und FWG wird sich zusammensetzen, um zu prüfen, welche Punkte aus unseren Wahlprogrammen sowie welche weiteren, dringend benötigten Investitionsmaßnahmen für Schifferstadt angestoßen werden sollten. Denn wir sehen weiterhin erheblichen Investitionsbedarf, der im aktuellen Haushaltsplan für 2025 noch nicht vollständig abgebildet ist.

Aber wir sind auf einem guten Weg und die CDU-Fraktion wird dem Haushalt 2025 zustimmen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Verwaltung, der Stadtpitze, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke für die geleistete Arbeit und freuen uns auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit.

Ich freue mich auf die weitere Ratsarbeit und nehme die Ereignisse dieser Woche als zusätzliche Motivation für unser Engagement. Gerade in Zeiten turbulenter Entwicklungen um uns herum ist es wichtiger denn je, dass wir als Demokratinnen und Demokraten hier vor Ort besonnen, sachlich und verantwortungsbewusst unsere Arbeit fortsetzen.

Lassen Sie uns Theo Magin und sein Lebenswerk als Vorbild nehmen – einen Politiker, der stets parteiübergreifend nach Lösungen gesucht und das menschliche Miteinander in den Mittelpunkt

gestellt hat. In seinem Sinne sollten auch wir den gemeinsamen Dialog und die Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg pflegen. Lassen Sie uns gemeinsam für ein starkes und zukunftsfähiges Schifferstadt arbeiten!

Vielen Dank

Laura Ehm
Fraktionsvorsitzende und Ortsvorsitzende der CDU Schifferstadt